



Fragen und Informationen

Bitte wenden Sie sich an die
Deutsche Synästhesie-Gesellschaft e.V.
www.synaesthesia.org

Die Deutsche Synästhesie-Gesellschaft e.V. (DSG) ist ein gemeinnütziger Verein von und für Menschen mit Interesse an Synästhesie. Sie wurde von Wissenschaftlern und Synästhetikern gegründet.

Schwerpunkte der Vereinstätigkeit liegen im Bereich der Kunst, der Pädagogik und der Unterstützung von Forschung und Kommunikation.

Wir möchten allen, die an diesem neurobiologischen Phänomen interessiert sind, den gegenseitigen Austausch erleichtern und arbeiten gemeinsam daran, die Öffentlichkeit über Synästhesie zu informieren und fundierte Informationen bereitzustellen.

Zur Erreichung unserer Ziele fördern wir die Kommunikation zwischen synästhesie-begabten Menschen, die Aufklärung über das Wesen von Sinneswahrnehmungen, wissenschaftliche und künstlerische Projekte, die Erforschung der Grundlagen der Synästhesie und Veröffentlichungen.

Zur Erarbeitung von fundierten Informationen sind wir in Ausschüssen (Arbeitsgruppen) organisiert, in denen Vereinsmitglieder Fakten sammeln und Themen aufbereiten, um sie für die Veröffentlichung bereitzustellen.

Ihre Hilfe ist gefragt

Sammeln Sie mit uns Informationen, Beobachtungen, Fragen und Fakten über Synästhesien bei Kindern. Sie können gerne bei uns Mitglied werden.

Mitgliedschaft

Mitglieder der Gesellschaft erhalten regelmäßig unseren Newsletter, für den sie auch selbst Beiträge verfassen können.

Mitglieder der Gesellschaft haben ermäßigten Zugang zu den Aktivitäten. Die Mitgliedschaft muss beim Vorstand schriftlich beantragt werden.

Alle weiteren Informationen, auch den Antrag auf Mitgliedschaft, können Sie über unsere Internetseite beziehen oder Sie setzen sich schriftlich oder telefonisch mit uns in Verbindung.

Impressum

Deutsche Synästhesie-Gesellschaft e.V.
Vorsitzende: Regina Pautzke
c/o Regina Pautzke
Friedrich-Ebert-Str. 89
D-14467 Potsdam
Tel.: 0331/2707161
Web: <http://www.synaesthesia.org/>

KTO 3503026613, Mittelbrandenb. Spk. Potsdam,
BLZ 16050000
IBAN: DE07 1605 0000 3503 0266 13
BIC: WELADED1PMB
Finanzamt Potsdam – Steuernummer 046/142/14401

Synästhesien bei Kindern

„Du spielst heute zu viel blau“

„2 + 3 = grün. 4 + 4 = auch grün“

„Das A ist rot“

„Die 4 ist neugierig, die 7 lustig
und die 5 traurig“

„Das Lied riecht nach Vanille“

The rabbit-hole went straight on like a tunnel for some way, and then dipped „Englisch ist rot“ suddenly down, so suddenly that Alice had not a moment about to think of the

„Tante Gertrud spricht rosa“

„Der Pulli schmeckt orange“

„Flötentöne schmecken lecker“

So etwas könnten Kinder sagen...

Was ist Synästhesie?

Das Wort Synästhesie ist abgeleitet von den altgriechischen Wörtern syn (= zusammen) und aisthesis (= Empfinden). Es bezeichnet die Verknüpfung verschiedener, physiologisch getrennter Sinne.

Synästhesie tritt in vielfältigen Formen auf, die nach dem aktuellen Stand der Forschung in mehrere Kategorien unterteilt werden.

Erlernte Assoziationen werden leicht damit verwechselt, werden aber von den neurobiologisch bedingten Synästhesien unterschieden. Synästhesie ist keine Krankheit – sie gilt als Begabung und wird als Bereicherung empfunden.

Wie äußert sich Synästhesie?

Welche Farbe hat das A, welche Form hat die Woche? Kann Musik einen Geschmack haben? Oder Geruch einen Klang? Solche Fragen mögen im ersten Moment unsinnig erscheinen, doch für einige Menschen klingen sie absolut normal.

Heutzutage geht man davon aus, dass Synästhesie eine spezifische neuronale Vernetzung im Gehirn ist, wodurch mehrere Sinnesqualitäten gleichzeitig aktiviert werden.

Menschen, welche die Verknüpfung zwischen den Sinnen erleben, nennt man Synästhetiker oder Synästheten. Sie können z. B. Buchstaben fühlen oder Worte schmecken. Andere können Töne in Farben und Formen sehen (Farbenhören), was zu den häufigsten Synästhesieformen zählt.

Wer ist Synästhetiker?

Über den Anteil von Synästhetikern in der Bevölkerung gibt es sehr unterschiedliche Schätzungen, von einer aus 23 bis zu einer unter 2000 Personen. Aufgrund der Häufigkeit von Synästhesie in Familien wird Erbllichkeit vermutet. Untersuchungen und Erfahrungen zeigen, dass bestimmte Phänomene bei Synästhetikern gehäuft vorkommen.

Dazu gehören Hochbegabung und erhöhte Kreativität ebenso wie Geräuschsensibilität und Aufmerksamkeitsprobleme.

Synästhesien bei Kindern

Langjährige Beobachtungen und Befragungen von Kindern im Alter zwischen 3 und 12 Jahren durch die Pädagogin Christine Söffing in ihren künstlerischen Kursen seit 1992 ergaben, dass sehr viele Kinder durchaus synästhetisch wahrnehmen. Selbstverständliche Antworten waren: Das E ist gelb, die Musik klingt rot, die Stimme ist orange.

Allerdings scheinen sich die Äußerungen über die Synästhesien nach einigen Monaten im ersten Schuljahr zu verlieren. Weil das Kind dort merkt, nicht verstanden zu werden, wenn es sagt, die Stimme klingt gelb?

Die Forschung nimmt mittlerweile an, dass es ein sogenanntes Zeitfenster geben könnte, innerhalb dessen Synästhesien entstehen. Angenommen wird das Alter zwischen 3 und 7 Jahren.

Lernt das Kind, seine Synästhesie beim Lernen zu nutzen, bleibt, so wird angenommen, die Synästhesie als Lernstrategie erhalten. Ansonsten verliert sich die Synästhesie wieder, weil sie unbrauchbar erscheint.

Woran erkenne ich Synästhesie?

Typische Sätze sind: Tante Gertruds Stimme ist immer rosa, wenn sie gute Laune hat, und immer bläulich, wenn sie ärgerlich ist. Das E ist immer gelb, die 5 ist immer grün. Wenn es sich um Synästhesie handelt, sind die (meist farblichen) Zuordnungen auch nach Wochen, Monaten und Jahren immer noch dieselben.

Sie könnten Ihr Kind fragen: Wie klingt denn heute die Stimme von Tante Gertrud? Malst Du mir die Farbe mal auf? Und wenn sie traurig ist, welche Farbe hat dann ihre Stimme?

Oder wenn ein Wort eine Farbe hat, z.B. der Baum ist blau, so könnten Sie fragen: Welcher Buchstabe ist denn für Dich blau? Dann beobachten Sie, ob es stets die gleiche Farbzusammenhang ist. Oder ob der Klavierton cis immer nach Apfel schmeckt, das Lied x immer nach Vanille riecht. Wenn also die Zuordnung konstant ist, weist das auf eine Synästhesie hin.

Natürlich könnte es auch Probleme geben: $2 + 3 = \text{Grün}$, $4 + 4 = \text{auch Grün}$. Was also ist das Ergebnis von $2 + 3$? 5? Oder 8?

Jetzt können Sie Ihrem Kind helfen, zu lernen, die Zahlen und in diesem Fall die Grüntöne auseinanderzuhalten: Welches Grün ganz genau hat denn die 5? Und welches Grün die 8? Unterscheiden sich die Grüns irgendwie? Fühlen sich die Zahlen oder die Grüntöne vielleicht anders an?

Fragen Sie, bis Sie mit dem Kind zusammen einen Unterschied herausgefunden haben. Vielleicht hat die 5 auch eine Melodie und die 8 eine andere Melodie.

Das klingt erst sehr kompliziert, entspricht aber der Methode, mit der die Gedächtniskünstler sich unglaublich viel merken können: Je mehr ich zu einer Sache weiß, desto besser kann ich mich an sie erinnern oder sie im Gedächtnis wiederfinden!

